

25. Generalversammlung der Solargenossenschaft GUGGER-SUNNE, Ettingen

vom 29. April 2016 19:00 Uhr im Guggerhuus, Schanzgasse 1, Ettingen

Protokoll

Traktanden:

1. Protokoll GV vom 29. Mai 2015
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht, Verwendung des Reingewinnes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliederbeitrag 2016
6. Budget 2016
7. Wahl eines neuen VS-Mitglieds
8. Diverses

Begrüssung

Zum 25-jährigen Bestehen der Solargenossenschaft folgten 55 Mitglieder der Einladung zur alljährlichen Generalversammlung. Nach einem gemütlichen Apéro eröffnete der Präsident H. Weber pünktlich um 19Uhr die GV und hiess die Anwesenden im Guggerhuus herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er die Vertreter der Gemeinde Kurt Züllig, Christine Gorrengourt und Hansruedi Thüring sowie von der Röm.kath. Kirchgemeinde Judith Stöcklin und Martin Brodmann

20 Mitglieder entschuldigten sich für die GV, darunter die EBM und kurzfristig auch Heinrich Holinger von Holinger Solar in Bubendorf.

Die GV ist statutenkonform einberufen worden – da keine Änderungswünsche zur Traktandenliste eingereicht wurden, wird diese als definitiv erklärt.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 29.5.2015

Das Protokoll der letzten Versammlung wird von den Anwesenden stillschweigend bestätigt.

Traktandum 2: Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2015 wurde mit der Einladung verschickt. Der Präsident ergänzt diesen anhand von diversen „Folien“ mit detaillierten Zahlen und Kommentaren.

Speziell werden nachfolgenden Themen angesprochen:

- Jahresertrag in kWh für das Rekordjahr 2015 im Vergleich seit 1992
- Prognostizierte und effektive Erträge für Schulhaus und Kirche
- Einstrahlungswerte der Sonne (nach Meteo-Norm der SMA) als Basis für die Beurteilung der Qualität der jährlichen Stromerträge liegt 2015 um 16% über der Norm
- Die Anlagen laufen technisch sehr zuverlässig. Daher gibt es nur geringe „Verluste“, die auf technische Ausfälle zurückzuführen sind.
- Detaillierte Strom-Ertragszahlen
- Der Produktionsanteil pro 1'000CHF (=2 Anteilsscheine zu 500) beträgt 2015 das 10-fache im Vergleich zum 1.Ertragsjahr.
- Zusammenfassung der Bauetappen und Projekte in den letzten 25 Jahren mit Analysen von allen Anlagen und deren Vernetzung
- Fakten und sich abzeichnende Trends für die Zukunft hinsichtlich der Einspeisung und Vergütung durch die EBM, technische Umbaumaassnahmen und vertragliche Rahmenbedingungen (Trakt 1 + 2, Acavita Stiftung)
- Neue mögliche Projekte: Solarstromanlage auf dem neuen Kindergarten Gempenweg, Solaranlage auf dem neuen Werkhof, Ersatz oder Rückbau Anlage Trakt 2

Traktandum 3: Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt. Kassier Remo Hochstrasser stellt die Jahresrechnung vor und erläutert diverse Zahlen.

Die beiden Revisoren, Beat Muntwiler und Hans Frey haben die Rechnung am 29. März 2015 kontrolliert und kommen zum Schluss, dass alles in Ordnung ist. Ihre Empfehlung ist dementsprechend auch die Annahme der Jahresrechnung.

Wie aus der Erfolgsrechnung ersichtlich, weist die Rechnung 2015 einen Reingewinn von Fr. 14'790.32 auf. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von Fr. 23'363.12 ergibt sich ein Bilanzgewinn von Fr. 38'153.44.

Der Vorstand schlägt vor, davon Fr. 800.00 den allg. gesetzlichen Reserven zuzuweisen, Fr. 36'960 als Dividende auszuzahlen und den Restbetrag von Fr. 393.44 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies geht aus einem vorgängigen gemeinsamen eindeutigen VS-Beschluss hervor. Im Vergleich zur 1. Auszahlung im 2013 mit Fr. 40.00 pro Anteilsschein sind 2016 Fr. 60.00 pro Anteilsschein zur Auszahlung vorgesehen. Jeder einzelne hat aber wiederum die Möglichkeit, auf die Auszahlung seiner Dividende zu verzichten und diese den freien Reserven zuzuweisen.

Der Präsident weist aber nochmals auf die stark abnehmenden Einnahmen ab 2017 hin und den recht grossen administrativen Aufwand für dieses Verfahren.

Vor der Abstimmung über die Gewinnverwendung ergriffen folgende Anwesende die Möglichkeit, sich zu äussern:

VS-Mitglied Susann Barkholdt sprach sich für eine Auszahlung aus, um z.B. bei der EBM Solarstrom zu kaufen, was viele junge Familien sich nicht leisten können oder möchten.

VS-Mitglied Christine Gorrengourt kann diese Begründung gut nachvollziehen, möchte aber den Pioniergeist der Solargenossenschaft im zunehmend schwierigeren Umfeld erneut aktivieren.

Ein Gründungs-Mitglied ist gegen eine Auszahlung, da „er es nicht nötig hat“

Ebenso äussert sich Peter Imhof gegen eine Auszahlung und versteht nicht, was die Auszahlung mit dem Bezug von Solarstrom zu tun hat.

VS-Mitglied Kurt Züllig und mehrere andere Gründungs-Mitglieder sehen das damals eingebrachte Geld als „a font perdu“ und sind gegen eine Auszahlung.

Bei der anschliessenden Abstimmung zur Auszahlung einer Dividende stimmen 8 mit JA und 31 mit NEIN. 3 Mitglieder enthalten sich der Stimme, darunter Kurt Züllig. Damit wird der Gewinn vollständig den freien Reserven zugeteilt.

Der Präsident begrüsst diese Entscheidung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Die Rechnung 2015 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Mitgliederbeitrag 2016

Auf Vorschlag des Vorstandes beschliessen die Anwesenden, für das Jahr 2016 keine Mitgliederbeiträge zu erheben.

Traktandum 6: Budget 2016

Remo Hochstrasser stellt das Budget 2016 vor. Dieses wird anschliessend diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Wahl eines neuen VS-Mitglieds

Raphael Brügger hat sich im letzten Jahr an der GV bereits vorgestellt und seither aktiv im Vorstand mitgearbeitet. Er hat aus technischer Sicht die Anlagen kennengelernt und einen Teil der Betreuung bereits von Hans Weber übernommen. Der Präsident übergibt ihm das Wort, um sich kurz vorzustellen.

Raphael Brügger wohnt 100m vom Schulhaus entfernt und betont sein Interesse an der Solartechnik. Den ihm anvertrauten Teil der Arbeit möchte er als neues VS-Mitglied gerne im Sinne der Solargenossenschaft weiterführen.

Daher wird er zur Wahl als zusätzliches VS-Mitglied aufgestellt. Die Anwesenden wählen ihn einstimmig in den VS.

Traktandum 8: Diverses

Unter diesen Punkt ergreift Kurt Züllig das Wort und bedankt sich stellvertretend für die Solargenossenschaft bei Hans Weber für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit. Zudem übermittelt er Glückwünsche vom Regierungsrat Isaac Reber und vom Liestaler Stadtpräsident Lukas Ott. Die Anwesenden applaudierten und erwiesen dem Präsidenten mit „standing ovation“ die Ehre.

Ende der Versammlung: 20.15h

Im Nachgang an den offiziellen Teil serviert das Metzgerei Schaad, mit Unterstützung von einigen Mitgliedern unserer Genossenschaft das Nachtessen mit Kaffee und Dessert. Das gemütliche Beisammensein endete gegen 22.30h.

Dornach, 01.05.2016 Susann Barkholdt